

Projekterkundungsreise: Cookinseln

Initiative zum Ausbau von Erneuerbaren Energien und Infrastruktur

Anwendungsfeld: Energieinfrastruktur und Elektromobilität

PROJEKTERKUNDUNGSREISE IM RAHMEN DER EXPORTINITIATIVE ENERGIE DES BMW

- Die Cookinseln wollen sowohl ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen als auch den Ausstoß von Treibhausgasemissionen reduzieren. Daher verfolgt die Regierung eine gezielte Strategie zum Ausbau erneuerbarer Energien und nachhaltiger Mobilitätslösungen.
- Die AHK Neuseeland arbeitet daran, deutschen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) langfristige Kooperationen zu ermöglichen und den nachhaltigen Export deutscher Technologien zu fördern.
- Das Projekt zielt darauf ab, deutschen KMU ein wichtiges Werkzeug für den Markteintritt in den Cookinseln und in der Pazifikregion insgesamt zu bieten und ihnen damit bedeutendes neues Marktpotenzial zu erschließen.

Überblick

Die Projekterkundungsreise (PER) im Rahmen der Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) soll deutschen Unternehmen neue Geschäftsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien und Infrastruktur mit Anwendungsfeld Energieinfrastruktur und Elektromobilität auf den Cookinseln eröffnen und als ‚Gateway‘ in den Markt der pazifischen Inseln dienen. Die teilnehmenden Unternehmen werden in einem Projektsteckbrief und auf einer Informationsveranstaltung am 2.9.2025 mit Fachreferent/in vorab informiert. Vom 1. bis 5. Dezember findet dann die Reise vor Ort statt, welche Executive Roundtables, B2B-Gespräche, den Besuch bei potenziellen Partnerunternehmen und die Vernetzung mit lokalen Stakeholder/innen umfasst.

Was ist das Problem?

Die Cookinseln verfolgen eine ambitionierte Strategie der Dekarbonisierung, um ihre Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu reduzieren, eine nachhaltige

Energieversorgung sicherzustellen sowie dem Klimawandel entgegenzuwirken. Der Fokus liegt auf erneuerbaren Energien, Batteriespeichern und emissionsfreien Mobilitätslösungen, die eine zentrale Rolle in der wirtschaftlichen und ökologischen Zukunft des Inselstaats spielen. Trotz erster Fortschritte in den Bereichen Solarenergie, Speichersysteme und Ladeinfrastruktur besteht weiterhin ein hoher Entwicklungsbedarf, insbesondere beim Ausbau stabiler und effizienter Energiesysteme sowie einer nachhaltigen Transportinfrastruktur.

Es besteht eine große Nachfrage nach intelligenten Netzen, skalierbaren Batteriespeichern und hybriden Energiesystemen, um die Schwankungen in der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen auszugleichen und die Energieunabhängigkeit zu erhöhen.

Die Elektromobilität steckt auf den Cookinseln noch in den Anfängen, bietet jedoch erhebliche Chancen für eine klimafreundliche Neugestaltung des Verkehrssektors.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

German-New Zealand Chamber of Commerce Inc.
Level 14, 188 Quay Street, Auckland 1010, New Zealand
p: +64 9 304 0707
e: ihein@germantrade.co.nz
w: www.germantrade.co.nz



Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung auf den Cookinseln 2014–2023

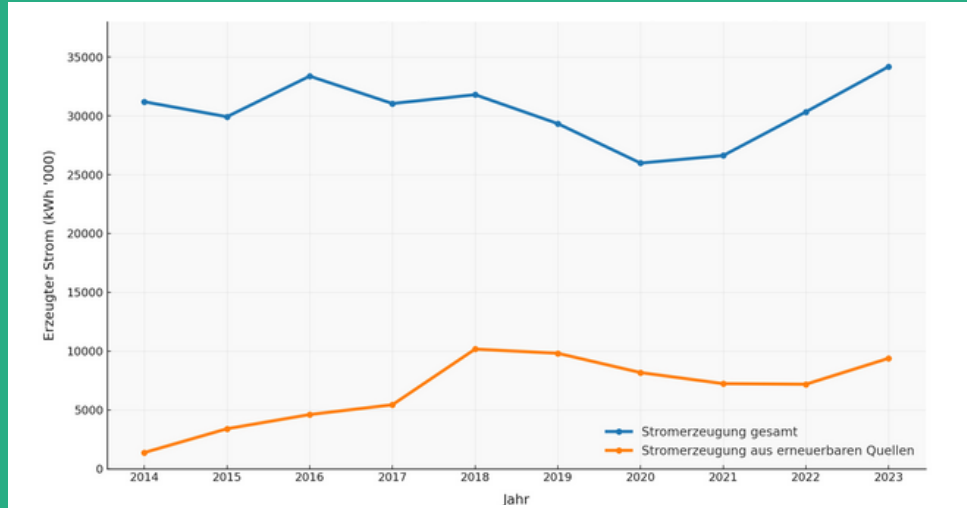


Abb. 1: Stromerzeugung auf den Cookinseln 2014–2023. Quelle: <https://stats.gov.ck/miscellaneous-statistics-march-quarter-2024/>; eigene Darstellung

Wie kann die PER helfen?

Durch die Herstellung von Kontakten zwischen dt. Firmen und Stakeholder/innen auf den Cookinseln im Zuge der PER werden die Cookinseln auf ihrem Weg hin zur Dekarbonisierung bei spezifischen Projekten mit deutschen Technologien und Know-how unterstützt.

Smart-Grid-Technologien, automatisierte Netzsteuerung, Lastmanagementsysteme, elektrisch betriebene Busse und Boote oder Vehicle-to-Grid-Technologien sind wichtige Eckpfeiler für den Ausbau der nachhaltigen Energieinfrastruktur auf den Cookinseln. Allerdings ist die entsprechende Erfahrung zur Implementierung vor Ort nicht umfassend gegeben. Die teilnehmenden deutschen Firmen können diese Wissens- und Technologielücke schließen.

Wer kann teilnehmen?

Deutsche KMU oder Tochterfirmen im Ausland können sich über die in Deutschland ansässige Firma bewerben.

Mitarbeitende der Tochterfirmen können dann an der PER teilnehmen.

Vorteile

Das Projekt bietet gegenseitige Vorteile für deutsche KMU und die Cookinseln. Für deutsche Unternehmen, die sich auf erneuerbare Energien spezialisiert haben, liefert es unschätzbare Einblicke, Kontakte zu relevanten Stakeholder/innen sowie spezifische Projekte für den Markteintritt auf den Cookinseln und die Pazifikregion allgemein.

Stakeholder/innen auf den Cookinseln erhalten wichtige Kontakte zu deutschen Firmen, die sie bei der Dekarbonisierung der Wirtschaft und dem Ausbau der Energieinfrastruktur und E-Mobilität unterstützen können. Durch eine Konsortialbildung der deutschen Firmen erhalten sie schlüsselfertige Lösungen für Projekte zum Ausbau der erneuerbaren Energien.

Wie erfolgt die Umsetzung des Projekts?

Das Projekt hat das Ziel, deutschen KMU durch gezielte Vorbereitung und Ermittlung von relevanten Akteuren vor Ort den Markteintritt auf den Cookinseln sowie zur Pazifikregion im allgemeineren Sinn zu ermöglichen. Die teilnehmenden Firmen werden in einer digitalen Informationsveranstaltung umfassend über die Möglichkeiten vor Ort informiert. Die AHK Neuseeland bereitet die PER, die vom 1. bis 5. Dezember 2025 stattfinden wird, unter Einbeziehung ihres umfassenden Netzwerkes auf den Cookinseln detailliert vor. Die PER umfasst u. a. Executive Roundtables, Standortbesuche, Kooperationsgespräche sowie Gruppentermine und B2B-Gespräche. Ziel ist eine Konsortialbildung von deutschen Firmen zur Umsetzung von Projekten in diesem neuen Markt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

German-New Zealand Chamber of Commerce Inc.

Level 14, 188 Quay Street, Auckland 1010, New Zealand

p: +64 9 304 0707

e: iheinz@germantrade.co.nz

w: www.germantrade.co.nz